

**KT-Drucks. Nr. 083/2019**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Alfred Schmid  
Telefon 07031-663 1640  
Telefax 07031-663 1269  
a.schmid@lrabb.de

**Az:**

26.02.2019

**Förderrichtlinie "Gemeinsam für Integration - Zusammenleben gestalten"  
zur Stärkung gegenseitiger Akzeptanz durch Begegnung und  
Beteiligung**

Anlage1\_Zusammenleben

**I. Vorlage** an den

Sozial- und Gesundheitsausschuss  
zur Beschlussfassung

18.03.2019

**öffentlich**

**II. Beschlussantrag**

Die Förderrichtlinie „Gemeinsam für Integration – Zusammenleben gestalten“  
wird beschlossen.

.

**III. Begründung**

Im Zuge der Haushaltsplanungen 2019 wurde ein eigener Förderfonds für die  
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund geschaffen (KT-  
Drucksache Nr. 214/2018). Dieser ergänzt die Förderung der 27 Ehrenamts-

kreise, die ebenfalls im Haushalt 2019 Berücksichtigung findet. Die Verwaltung legt nun eine Förderrichtlinie zur Umsetzung beider Fonds vor. Die vorliegende Richtlinie zielt insbesondere auf die Stärkung des Austauschs und des Miteinanders.

Die Arbeit zur Integration der Landkreisverwaltung richtet sich sowohl an bereits empirisch erfassten Bedarfen aus, versteht sich jedoch auch als Impulsgeber für noch nicht erprobte Ansätze. Vor diesem Hintergrund wird das Erstarken nationaler und populistischer Tendenz auch im Landkreis Böblingen mit Sorge begleitet. Ängste und Zweifel zum Thema Migration und Integration werden immer häufiger auch gegenüber dem Landratsamt geäußert z. B. im Rahmen von Veranstaltungen.

Zudem wird beobachtet, dass insbesondere bei den Geflüchteten Integrationserfolge sich empirisch nicht in bisher gekanntem Maße bestätigen. So sind die Abschlussquoten in den Integrationskursen genauso gesunken wie in den VABO – Klassen. Ausbildungen werden häufiger abgebrochen etc. Zudem äußert auch die Zielgruppe selbst z. T., dass es manchen schwer fällt sich zu motivieren. Das Gefühl des nicht-gewollt-und-nicht-gebraucht-Werdens wird als belastend empfunden und hemmt ggf. in der Umsetzung weiterer Schritte, wie z. B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder die Mitwirkung im schulischen Leben.

Beiden Tendenzen kann effektiv und nachhaltig am besten über die Förderung des Austauschs, der Begegnung und der Beteiligung begegnet werden. Besondere Bedeutung kommt dabei der Arbeit der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe im Landkreis zu. Mit dem Förderfond „Gemeinsam für Integration – Zusammenleben gestalten“ soll daher das Engagement für mehr Austausch, Begegnung und Beteiligung angeregt werden. Förderfähig ist dabei ein breites Spektrum von Förderzielen. Dieses reicht von der Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund über die Förderung des Wissenstransfers zur Organisation von Begegnungs- und Beteiligungsprojekten bis hin zum Abbau von Vorurteilen und rechtsradikalen Haltungen. Förderung beantragen können zunächst die Ehrenamtskreise. Ein erweiterter Akteurskreis umfasst Kommunen, Migrantenverbände und Vereine, Initiativen, informelle Netzwerke sowie Privatpersonen.

Mit der Förderrichtlinie können Ehrenamtskreise Projektförderungen bis 2.000 € und innerhalb eines Gesamtvolumens von derzeit 30.000€ erhalten. Projekte des erweiterten Akteurskreises können über den Landkreis mit bis zu 4.000 € und innerhalb eines Gesamtvolumens von derzeit 20.000 € umgesetzt werden. Die Bewilligung soll dann bis zum 1.8. erfolgen und kann sich auf ein Jahr erstrecken vom Zeitpunkt der Bewilligung.

Über die bewilligten Projekte wird der Landkreis auf seiner Homepage berichten und damit eine Plattform für Best-Practice Beispiele aufbauen. So wird über die Zeit ein anschauliches Beispiel des friedlichen Miteinanders im Landkreis geschaffen.

#### IV. Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2019 wurde die Förderung der Ehrenamtskreise mit 30.000 € kalkuliert. Die Förderung von Projekten eines erweiterten Akteurskreises wurde erstmalig berücksichtigt in Höhe von 20.000 €.

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Bernhard". The signature is fluid and cursive, with a large initial "R" and a long, sweeping underline.

Roland Bernhard